

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kampf auf dem Tigris

Soweit die Erzählung des Kameraden Lührs.
Ich fahre nun in der Darstellung der Be-
gebnisse fort, die sich inzwischen in Kut ereignet
hatten. Tag und Nacht waren wir dort mit dem
Ausbau unserer Stellungen beschäftigt. Ehe
diese Arbeit vollendet war, galt es, auf jeden Fall
die englischen Kampfschiffe und Transporter auf-
zuhalten, die nach dem Fall von Amara den Fluß
herauflamen. Wir besaßen einen starken Schlepp-
dampfer, den „Pionier“, der durch Bestückung
mit einer Bootskanone und einigen kleinkalibrigen
Schnellfeuergeschützen in ein Kampfboot umge-
wandelt wurde und sich eines schönen Tages, nun
mehr „Doghan“ genannt, als kaiserlich osmanis-
ches Kanonenboot in Begleitung eines Motors-
kanonenbootes auf die Fahrt flussabwärts, den
Engländern entgegen, begab.

Überall, wo unsere Schiffe an Zeltdörfern oder
festen Ansiedlungen vorbeikamen, zeigte sich auf
den Dorfplätzen lebhaft freudiges Treiben. Unter
Jubel ihre roten und grünen Fahnen schwankend
und ihre Gewehre abfeuernd, tanzten die Araber
ihre Kriegstänze oder ritten eine wilde Fantasia
zu Ehren der von den Masten blutrot herüber-
grüßenden osmanischen Kriegsflagge.

Im Dörfchen Scheich Sa'ad erfuhrn wir, daß
die Engländer noch nicht in Imam Ali Cherbi,
unserem nächsten Ziel, eingezogen waren. Wäh-